

Biotopname teils temporäres Kleingewässer 0,7 km nö. Goldenbaum		<input checked="" type="checkbox"/>								TK10 0 6 0 8 - 2 1 1 - 4 0 3 0		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Senke in der kuppigen Grundmoräne		<input type="checkbox"/>										Anschluß in TK	
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Größe in ha		0		5		2		2 5	
Gemeinde / Stadt Carpin (alt)		LE-ID/SP-ID: DEMVSF099BA10036		Angaben zur Erstkartierung		GIS-Code		Nr. aus BVZ		See-Nr.:		Bearbeiter	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/> geschützt nach FFH-Richtlinie <input checked="" type="checkbox"/>		Feldblock-ID		Erstaufnahme §20		Erstaufnahme FFH-LRT		FFH-LRT		3 1 5 0		FFH-Gebiet D E 2 6 4 5 - 3 0 1	
		aktueller Erhaltungszustand		<input type="checkbox"/> A		<input checked="" type="checkbox"/> B		<input type="checkbox"/> C					
		Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode	
		S E W		V R P		V G R		V R K		S E T		S E L	
		8		6 5		1 0		7		5		4	
		%										U S W	
Vegetationseinheiten Wasserschlauch-Wasserlinsen-Schilfröhricht, Sumpflutauge-Fadenseggenried, Flatterbinsen-Rasenseggen-Blasenbinsenried, Wasserlinsen-Wasserschlauch-Schwebematte, Wasserlinsen-Igelkolbenröhricht, Wasserlinsen-Schwimmlaichkraut-Schwimblattflur													
Habitate + Strukturen		C S D		C A D		C G K		C Z F		C Z Y			
Beschreibung / Besonderheiten weitere Vegetationseinheiten: Wasserlinsendecke, Wasserlinsen-Grauweidengebüsch Ca. 600 m östlich Goldenbaum entwickelte sich innerhalb einer Geländesenke, welche komplett von Acker (zum Aufnahmezeitpunkt Grünansaat) umgeben ist, ein Kleingewässer. Während der mittlere und südliche Teil der Senke von einem Wasserschlauch-Wasserlinsen-Schilfröhricht eingenommen wird, ist im flacheren und nur flach überfluteten nördlichen Teil der Senke eine eher mesotraphente Vegetation anzutreffen. So konnten sich hier ein Sumpflutaugen-Fadenseggenried, ein Flatterbinsen-Rasenseggen-Blasenbinsenried und ein Wasserlinsen-Igelkolbenröhricht entwickeln. Die Wasserfläche wird von Wasserlinsen-Wasserschlauch-Schwebematten, einer Schwimmlaichkraut-Schwimblattflur und von Wasserlinsendecken eingenommen.													
Wertbestimmende Kriterien													
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)												<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten												<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung	
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge	
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen												<input checked="" type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum												<input type="checkbox"/> Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	
Gefährdung													
Y W P												keine Gefährdung <input type="checkbox"/>	
Empfehlung													
Z S R													

